

Sun Rises

Fairy Tail OS-Sammlung

Von Quiana

Herausforderung

"Schluss jetzt!", donnerte Erza und brachte Natsu und Gray mit einem einzigen gezielten Schlag auf den Boden. Natürlich hatten sich die zwei wieder aus irgendeinem belanglosen Grund prügeln müssen. Hätten sie das alles in der Gilde getan wäre es ja auch nicht so schlimm gewesen, sie hätte wahrscheinlich selbst mitgemacht, aber doch nicht mitten in Magnolia! In einem Park, dort wo alle Öffentlichkeit hingehen konnte.

Sie war grade auf dem Weg in das Gildengebäude gewesen, als sie eine große Mensentraube mitten auf der Wiese gesehen hatte, die ab und an jubelte oder verängstigt aufschrie. Sie hatte nicht lange überlegen müssen, wer da angegafft wurde, nachdem sie ein paar verdächtige Feuerstrahlen zu sehen bekam, die kreuz und quer über die Köpfe der Menschen flogen. Die großen Eisberge, die wie aus dem Nichts immer mal wieder zu sehen waren, ließen sehr schnell den zweiten Übeltäter ausmachen. Zornig und mit energischen Schritten war sie durch die Menge gestapft, hatte hier und da ein paar Leute auseinandergezogen und war dann zu den beiden Streithähnen getreten. Gray und Natsu hatten sie noch nicht einmal bemerkt, so vertief waren sie in ihre Streiterei gewesen. Desto überraschter waren sie, als sie plötzlich Erza hören und ihren Schlag spüren konnten.

"Ihr wisst ganz genau, dass der Master verboten hat, dass ihr euch in der Öffentlichkeit prügelt!", keifte sie, zog die beiden an den Kragenzipfeln wieder auf die Füße und schüttelte sie einmal durch.

"Und ihr anderen geht wieder euren Tätigkeiten nach!", rief Erza, als ihr die Einwohner Magnolias wieder in den Sinn kamen, die mittlerweile alle recht entsetzt aussahen. Es dauerte keine fünf Minuten, eher der gesamte Park leer war.

"Ihr zwei werdet jetzt auch gehen und keine weiteren Dummheiten mehr machen, bis ihr in der Gilde angekommen seid." Bedrohlich baute Erza sich vor ihnen auf, doch Natsu verschränkte nur trotzig die Arme vor der Brust.

"Ich fordere dich ...!"

"Natsu!", riefen Erza und Gray, der dem Dragonslayer zudem noch eine Kopfnuss verpasste.

"Wir sind schon so gut wie weg ...", versicherte der Eismagier verschmitzt, schnappte sich Natsu und rannte so gut es ging mit seiner Last davon. Fassungslos schaute sie den beiden hinterher.

Plötzlich klatschte eine Person hinter ihr. Es war nicht dieses begeisterte Klatschen,

sondern ein spöttisches. Man konnte es deutlich heraushören. Wer auch immer hinter ihr war, schlug seine Hände mit großen Abständen und sehr wenig Enthusiasmus ineinander.

"Das hast du ja mal wieder toll hinbekommen ... Titania."

Langsam drehte Erza sich um. Da stand er, der Enkel des Masters. Groß, breitschultrig und mit einem gelangweilten Gesichtsausdruck. Wie immer also.

"Was willst du damit sagen?" Erza versuchte wütend auszusehen, doch gelang ihr es nicht so recht.

"Die beiden Pfeifen faltest du zusammen, weil sie sich hier prügeln, aber letztendlich warst du es, die die Einwohner verstört hat. Schau dich doch um, weit und breit ist niemand mehr zu sehen."

Es war, als ob man ihr einen Stein an den Kopf geworfen hätte.

"Das ist nicht wahr", beharrte sie, doch Luxus lachte nur lauthals.

"Du weißt ganz genau, dass ich recht habe, kleine Erza. Und was war das überhaupt für ein peinlicher Schlag von dir?"

"Peinlicher Schlag? Anders bekommt man Gray und Natsu nicht auseinander. Hast du das schon mal versucht?" Sie versuchte nicht gereizt zu wirken. Sie hasste es, wenn sie jemand klein nannte, auch wenn sie es im Vergleich zu Luxus irgendwie war. Nur ein kleines wenig – hoffentlich.

"Naja, mich hättest du damit nicht umhauen können. Ein Wunder, dass die beiden Hohlköpfe deine Faust überhaupt bemerkt haben. Wobei ... wenn ich es mir recht überlege, ist das bei diesen Schlappschwänzen keine große Sache." Er grinste einmal spöttisch und schaute herausfordernd auf Erza hinab.

"Wie redest du über deine Kameraden?", schnaubte sie, machte einen großen Schritt auf Luxus zu, baute sich vor ihm auf und stellte sich auf Zehenspitzen, um ihm besser in die Augen sehen zu können.

"Nur die Wahrheit, nur die Wahrheit. Aber was soll ich auch anderes sagen? In Fairy Tail gibt es nun einmal ziemlich viele Loser und Feiglinge."

Wütend hob Erza die Faust.

"So schnell lässt du dich also herausfordern, Titania? Oder bist du auch nur einer von den Feiglingen, die eine große Klappe, aber nichts dahinter haben?", fragte Luxus, zog die Augenbrauen in die Höhe und grinste sie an.

"Wir sind keine Feiglinge, das weißt du ganz genau! Wir haben schon sehr vielen Menschen aus der Klemme geholfen!", keifte Erza und wollte ihm vor die Brust stoßen, doch der Enkel des Masters fing ihre Faust mit einer einfachen Handbewegung ab, im selben Moment zog er seinen Mantel aus.

"Dann beweis es mir. Ohne Waffen oder sonstiges. Testen wir die Kraft, die dir ohne Hilfsmittel zusteht!"

Schwer atmend standen sich die beiden gegenüber. Es war ein ewiges Hin und Her, ein echtes Hund und Katz-Spiel. Sobald Luxus es schaffte sie zu schnappen, trat und kratzte Erza so lange um sich, bis sie wieder frei war. Sobald Erza es schaffte ihn zu verletzen, folgte zugleich eine Faust von ihm, die sie traf.

Niemand hatte sich wieder gewagt, in die Nähe von ihnen (geschweige denn noch einmal in den Park) zu gehen. Erza würde sich nicht wundern, wenn man ihre und Luxus Rufe und Schreie bis zur Gilde hin hören konnte. Wieder entwischten sie sich, wieder schlugen sie sich. Es war wie ein unendlicher Kreislauf. Das Schlimmste dabei war, dass Erza das Gefühl hatte, dass sie dem Enkel des Masters nicht wirklich schaden konnte. Sie hatte schon etliche Schrammen und rote Stellen am Körper, während er

lediglich aus der Puste war, aber noch immer halbwegs passabel aussah.

Sie wusste, dass er um einiges stärker als sie war. Das bemerkte sie vor allem an der Kraft, die in seinen Schlägen steckte und auch an den harten Widerstand auf den sie stieß, wenn sie versuchte auf seinen Bauch oder seine Arme einzudreschen.

Geschickt wich Erza ihm aus und schnappte japsend nach Luft. Es hatte ihm schon früher Spaß gemacht sie zu provozieren und herauszufordern und fast jedes Mal hatte sie ihm nachgegeben. Nie konnte sie ignorieren, dafür war sie schon immer zu stolz gewesen.

Wütend über diese Tatsache drehte sie sich wieder zu ihm herum und trat mit aller Kraft die sie aufbringen konnte nach ihm. Ein überraschter Laut entflohr ihr, als das, wo sie gegengetreten hatte, einfach nachgab und gleichzeitig Luxus flache Hand gegen ihre Kehle klatschte. Dann fielen sie beide mit einem Stöhnen um. Erza, weil sie Not hatte, Luft zu bekommen. Luxus, weil er Schmerzen hatte. Zwischen den Beinen. An der Stelle, an der er getreten wurde.

"Du bist schuld daran, wenn ich später keine Kinder mehr bekommen kann", keuchte Luxus.

Erza sagte daraufhin nichts. Wer wollte schon Kinder von dem haben? Warum wollte er überhaupt welche haben?

"Und ich schwöre dir, wenn das wirklich der Fall sein sollte, kannst du mir Kinder schenken!"

Erza schnaubte einmal, was war das denn bitte für eine Logik?

"Soll das schon wieder eine Herausforderung sein?" Ihr Hals tat noch immer ein bisschen weh.

Mühselig drehte Luxus sich auf die Seite um sie anschauen zu können. Er grinste schon wieder. "Wenn du willst, können wir gleich damit anfangen, Titania!"

Erst regte sie sich nicht, doch dann riss sie die Augen auf. Es hatte einen kleinen Moment gedauert bis Erza begriff, was *genau* er damit meinte.

Auch wenn es bei weitem keine Logik besaß.